

15. Mai 2008

**HAMBURGER  
KLIMAWETTBEWERB 2008**

Schirmherrschaft: Erster Bürgermeister Ole von Beust



## Klima schonen kann jeder

### Umweltsenatorin Hajduk zeichnet energiesparende Hamburger Haushalte aus

„Für die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts brauchen wir auch jede Menge Bürgerengagement. Die ausgezeichneten Haushalte machen vor, wie man enorm viel CO<sub>2</sub> sparen kann. Der Hamburger Klimawettbewerb 2008 zeigt, dass Klimaschutz zu Hause schon mit einfachen Maßnahmen machbar ist, zu erheblichen Energie-Einsparungen führt und sich daher auch noch finanziell lohnt“, so Umweltsenatorin Anja Hajduk.

Die Auszeichnung fand im Rahmen der Monatsauslosung April des Hamburger Klimawettbewerbs 2008 heute Nachmittag in der Haspa-Zentrale statt. Neben Frau Hajduk überreichten der Vorstandssprecher der Haspa, Dr. Harald Vogelsang, und der Vorsitzende von B.A.U.M. e. V., Prof. Dr. Maximilian Gege, die Preise.

Drei Sonderpreisträger für April bekamen Anteile am Nachhaltigkeitsfonds „Swisscanto Climate Invest“ im Gesamtwert von 5.000 €, die von der Haspa als Premium-Partner gestiftet wurden. Die übrigen rund 200 Preise haben einen Gesamtwert von gut 14.000 €.

Und so „wirtschaften“ die ausgezeichneten Sonderpreisträger zu Hause:

- 2-Personen-Haushalt als Mieter in Hamburg-Barmbek

Besonderheiten: 100 % Ökostrom. Spart konsequent elektrische Energie rund um den Computer, in Küche und Bad: So wird die Waschmaschine nur voll und mit Sparprogrammen betrieben; ein Wäschetrockner wird nicht genutzt. Nutzt Bus und Bahn und legt vor allem viele Strecken mit dem Fahrrad zurück. Achtet beim Einkaufen ganz bewusst auf regionale Herkunft und saisonale Verfügbarkeit. Damit produziert dieser Haushalt nur knapp über 15% der durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Menge pro Person im Jahr 2005 in Hamburg, nämlich statt 10,3t nur rund 1,6.

- 2-Personen-Haushalt als Mieter in Hamburg-Hamm

Besonderheiten: 100 % Ökostrom. Legt rund 25.000 km per ÖPNV und 18.000 km mit der Bahn zurück. 50 % Einsatz von Energiesparlampen, keine konventionellen Lampen. Achtet beim Einkauf konsequent auf die regionale Herkunft und oft auch auf die saisonale Verfügbarkeit der Lebensmittel. Nutzt die Möglichkeiten des Energiesparens beim PC. Spart Heizenergie durch intelligentes Lüften. Nutzt die Sparprogramm der Waschmaschine und wäscht nur bei voller Trommel. CO<sub>2</sub>- Wert: ebenfalls nur 1,6 t.

- 4-Personen-Haushalt als Hauseigentümer in Hamburg-Poppenbüttel

Besonderheiten: 50 % Ökostrom. Hat Wärmedämmmaßnahmen am Haus durchgeführt und verfügt über eine Solarwärme- sowie eine Photovoltaikanlage. Eine weitere Optimierung der Solaranlage ist geplant. Außerdem wird mit einem Scheitholzessel geheizt. Nutzt die Sparprogramme der Waschmaschine und wäscht nur bei voller Trommel. Ein Trockner wird nicht verwendet. Es werden nur Energiespar- und Halogenlampen genutzt. Insgesamt kommt dieser Haushalt auf eine CO<sub>2</sub>-Bilanz von nur 1,3 Tonnen pro Person.

Der Hamburger Klimawettbewerb ([www.klimawettbewerb.net](http://www.klimawettbewerb.net)) ist ein Baustein des Hamburger Klimaschutzkonzepts 2007-2012, der sich an alle Hamburger Haushalte wendet und über die Möglichkeiten des Energiesparens und des Klimaschutzes informieren soll. Durchgeführt wird der Hamburger Klimawettbewerb vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e. V. im Auftrage des Senats und unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters Ole von Beust. Durch den Wettbewerb und die begleitenden Aktionen sollen die Menschen motiviert werden, aktiv zu handeln und konkrete Maßnahmen umzusetzen. Verbunden ist der Wettbewerb mit der Möglichkeit, einen von über 5.000 Preisen im Wert von mehr als 160.000 Euro zu gewinnen, darunter einen Volkswagen Polo BlueMotion mit nur 99 g CO<sub>2</sub>/km (inkl. 30.000 km CO<sub>2</sub>-neutral und einem Ökofahrtraining), Reisen, energieeffiziente Elektro-Großgeräte, eine Küche, Photovoltaikmodule, Ökofahrtrainings, Fahrräder u.v.a. Mitmachen kann jeder Hamburger Haushalt. Interessenten erhalten ihren Fragebogen u.a. in den Filialen der Hamburger Sparkasse, den Max-Bahr-Baumärkten, den Kundenzentren der Bezirksämter und bei B.A.U.M. Eine Teilnahme direkt über das Internet unter [www.klimawettbewerb.net](http://www.klimawettbewerb.net) bietet zudem die Möglichkeit, sich eine persönliche CO<sub>2</sub>-Bilanz auszudrucken, einen Vergleich zum bundesdeutschen Durchschnitt und viele Informationen, Tipps und Maßnahmen zum Thema Energiesparen und Klimaschutz.